

# **Gemeinde Thandorf**

- Der Bürgermeister -

Wolfgang Reetz  
Am Beek 1  
19217 Thandorf

**GV 13.12.2021**

## **Bericht des Bürgermeisters und der Fachbereiche**

„Einmal noch“ in diesem Jahr – und wieder mit Einschränkungen. Wahrlich niemand kann „das C-Wort“ noch hören, und doch werden wir uns noch lange damit auseinandersetzen müssen. Nicht zuletzt das aus meiner Sicht chaotische und dilettantische Management unserer Regierenden -ob auf Bundes- oder auf Landesebene- wird schon dafür sorgen. Immerhin aber sitzen wir heute hier zusammen für unsere vierte und letzte öffentliche Sitzung in 2021.

Im Zentrum seit der vergangenen Sitzung lag der 12. Perspektivtag, den wir nach intensiver Vorbereitung am 20.11.2021 wieder ganztägig durchgeführt haben. Zu den Ergebnissen und Informationen aus dem Tag komme ich unter dem gesonderten TOP.

Daneben war der Zeitraum gefüllt vom vielfältigen und gerade in den letzten Wochen tw. recht aufwändigen Tagesgeschäft – Anfragen hier, Nachfragen da, Abstimmungen und Projektvorbereitungen, Informationsauswertungen, Sicherung von Verfügungen, usw. Rund 10 E-Mails und Messenger-Nachrichten pro Tag waren eher ruhige Tage, jede einzelne erforderte entsprechende Aktivitäten. Hinzu kamen, wie gewohnt, vor-Ort-Gespräche im Amt und an dritter Stelle, Ortsbesichtigungen und weitere Terminsachen. Alles in allem nichts Aufregendes, aber eben täglich zu Erledigendes.

Bevor ich kurz zu Einzelthemen komme, ist es nun aber auch wieder an der Zeit, Dank auszusprechen und das Jahr -diesmal auch aus ganz persönlicher Sicht- zu reflektieren. „C-Jahr 2“, dazu möchte ich nichts mehr sagen, doch prägte das Unwort nach 2020 nun auch dieses Jahr. Für mich und für meine Familie war es darüber hinaus *das* Katastrophenjahr schlechthin, beginnend mit vier Operationen (...und davon zwei *äußerst* kritischen) am Jahresbeginn, und einer weiteren im August. Ich bin froh und dankbar, heute hier stehen bzw. sitzen zu können und dankbar für die große Unterstützung in dieser Zeit! Dabei hebe ich meine Frau Friederike ganz besonders hervor, doch auch durch euch in der Gemeindevertretung, durch das Amt und durch Dritte wurde mir viel Unterstützung zuteil: Zeit für einen tiefempfundenen Dankschön!!

Wieder gilt es auch engagierten Einwohnern und Einwohnerinnen Dank auszusprechen, Dank für alles das, was ihr für unser Dorf, für Thandorf, getan habt. Ohne dieses Engagement ginge, salopp gesagt, *gar nichts* und Thandorf wäre nicht Thandorf, wie es ist! Zumeist ohne Aufforderung, ohne besonderes Bitten und Betteln waren viele da, sei es in den drei Wahlteams des Jahres, für Teichgeländearbeiten, für Veranstaltungen, oder...oder...oder. Danke! Auf eine namentliche Aufzählung verzichte ich hier, auch um der Gefahr vorzubeugen, doch jemanden zu vergessen.

Einen Einwohner aber möchte ich hier dennoch benennen: Unseren „Architekten der Homepage“, Michael Finkenthei. Seit vielen Wochen und Monaten kämpft Michael in der Klinik gegen seine Krankheit, Hand in Hand mit seiner lieben Frau Conny. Ihm gelten hier und jetzt unsere Gedanken, ihm gelten hier und heute unser aller herzlichen Wünsche, ihm rufen wir zu: „Michael, gib nicht auf!“

### **Nun kurz zu einzelnen Themen:**

#### Bundes- und Landtagswahlen am 26.09.

Einmal mehr: Bei den Wahlen zum Bundes- und Landtag hat Thandorf wieder die mit Abstand höchste Wahlbeteiligung des gesamten Landes erreicht. Das macht stolz, zeigt es doch, dass die Thandorfer und Thandorferinnen sich engagiert einmischen, ihre Stimme erheben und sich positionieren. 92% bei *nicht einer* ungültigen Stimme, das ist, jedenfalls seit drei Jahrzehnten, unerreicht. Leider ist natürlich auch der NPD wählende „Quoten-Nazi“ wieder dabei und -für meinen Geschmack- zu viele Stimmen für rechtsextremistische Vereinigungen.

#### Trafogestaltung

Das Projekt lege ich mangels Interesses und mangels realistischen Vorschlägen ad acta, die Wemacom wurde über den Verzicht auf die Projektgelder informiert.

#### Breitband

Die Oberflächenwiederherstellung, ganz besonders im Bereich der Fußwege, hat sich bei der Prüfung durch ein Ingenieurbüro als „äußerst mangelhaft“ herausgestellt – und das nicht nur hier, sondern in nahezu jeder Gemeinde. Es folgte ein harter Schlagabtausch zwischen dem Amt, der Wemacom und den

ausführenden Unternehmen, die die Mängelankennung zunächst verweigerten. Nun aber liegt die Anerkennung vor, für uns bedeutet das, dass (fast) der gesamte Fußweg erneut aufgenommen wird, weil weder die Verdichtung, noch die Untergrundmischung der ausgeschriebenen Anforderung genügt – gleichwohl aber abgerechnet wurde.

Soweit mein Part. Nach den Berichten aus den Fachbereichen kommt, wie immer in der letzten Sitzung des Jahres, „der Weihnachtsmann“ – zunächst aber wie gesagt jetzt

### **aus den Einzelbereichen:**

#### Umwelt / Spielplatz / DGH: Thomas Hellwig

##### Dorfgemeinschaftshaus

Im zurückliegenden Berichtszeitraum konnte das Dorfgemeinschaftshaus wieder etwas mehr genutzt werden. Insgesamt bleibt die Buchung/Nutzung aber weiterhin auf geringem Niveau. Zudem musste am Dorfgemeinschaftshaus der Defibrillator aufgrund einer technischen Störung gewechselt werden.

##### Spielplatz

Zum Fortbestehen des Spielplatzes in seiner jetzigen Form gibt es weiterhin eine rege Kommunikation zwischen den Gemeindevertretern und dem Amt Rehna. Es wird nach Lösungen gesucht, welche trotz des DEKRA Prüfberichtes (siehe Internetbericht vom 22.10.2021), die Nutzung aller Spielgeräte zulässt. Hier werden auch weiterführende Gespräche im neuen Jahr erforderlich sein.

#### Haushalt / Finanzen: Rainer Ginnuth

##### Alle Jahre wieder....

Die finanzielle Situation für die Gemeinde bleibt weiter angespannt. Auch wenn man auf den ersten Blick in den aktuellen Ergebnisbericht Haushalt denken könnte jetzt geht es voran.

Das kommt dadurch, dass wir direkt in unseren Ergebnisbericht die Einzahlung aus dem Entschuldungsfond finden. Die erste Zahlung von 73.634,17€ ist eingetroffen. Das verschafft uns sicherlich etwas Luft aber für die Aufhebung des strukturellen Defizits müsste die Landesregierung handeln.

Die Schlüsselzuweisungen sind dieses Jahr etwas weniger, warum das wissen nur die „Spezialisten“ vom Land.

Ein Wort noch zu der Auffassung, dass Investitionen, die im Haushalt stehen, von der Kommunalaufsicht schon abgeseget sind. Das sehe ich nicht so, da der Haushalt eigentlich nur den Rahmen für unsere Tätigkeit im Jahr beschreibt. Über Investitionen wird in der Gemeindevertretung durch eine gesonderte Beschlussvorlage abgestimmt.

Dabei ist grundsätzlich immer die Finanzierung der Maßnahme (durch Entnahme aus der Rücklage bzw. Kreditaufnahme) in der Beschlussfassung mit inbegriffen.

Die nächsten Jahre bleiben weiter spannend, da der Kreis auch schon eine Erhöhung der Umlage angekündigt hat und das Amt möchte bzw. muss möglicher Weise auch noch ein neues Gebäude bauen.

Eine Sache zur Erhöhung der Steuern. Die Erhöhung unserer Grundsteuer A die fast gleichzeitige Erhöhung der Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes (innerhalb von drei Jahren Verdoppelung) hat zu einer erheblichen Mehrbelastung der Landwirtschaft beigetragen.

Zweckverband / Straßen: Ralph Jennes

-----

Schulverband: Henry Michaelis

-----

Feuerwehr: Dennis Karsten

-----

Öffentl. Informationen: Johanna Lafrenz

-----

## TOP: Informationen aus dem 12. Perspektivtag vom 20.11.2021

- Spielplatz und Teichgelände

Ein Spielplatz ist ein „gefahreneneigter Ort“, das ist nun mal so, gleichwohl gilt es natürlich, die Nutzung aller Geräte so sicher wie möglich und vernünftig zu machen. In der Gesamtbetrachtung sind wir unverändert nicht einverstanden mit dem unnachprüfbareren Prüfbericht, der uns diverse Auflagen vorgibt. Wir werden nur einen Teil davon umsetzen, was auch mit dem Abbau der Nestschaukel inzwischen geschehen ist. Andere Dinge werden bleiben, weil eine „besondere Unfallgefahr“, die über das normale Gefahrenpotenzial eines Spielplatzes hinausgeht, nicht nachvollziehbar und nicht erkennbar ist. Es wurde entschieden, über den Amtsausschuss den Prüfer einzuladen um detaillierte, nachvollziehbare Erklärungen zu bekommen. Ergänzung: Dafür hat es auf unseren Antrag hin im Amtsausschuss am 25.11.2021 eine Mehrheit gegeben, die Einladung erfolgt zur 1.Sitzung 2022.

- LEADER - Besichtigungskommission

Am 28. Juli hatten wir hier die LEADER-Besichtigungskommission zu Gast, tatsächlich ist es über die konzeptionelle Ausarbeitung und die Präsentation im Juli gelungen, in die Förderung für die geplante Sanitäreinheit auf dem Teichgelände zu kommen! Mit Platz 3 belegen wir einen der Spitzenplätze und können nun eine Förderung von EUR 135.000,00 in Anspruch nehmen.

Ein Mal und genau ein Mal haben wir damit die Chance, das im Dorf und der ganzen Region so beliebte und hoch frequentierte Teichgelände endlich mit sanitären Anlagen auszustatten. Die Wochen, ja Monate langen Bemühungen und Ausarbeitungen haben sich gelohnt, nie wieder werden wir so viel Geld für so ein Projekt zur Verfügung gestellt bekommen. Ich appelliere daran, nun mit Mut und auch unter Zurückstellung von Haushaltsbedenken das unsrige zu tun! Schenkt mir jemand über 130.000 Euro, dann wäre ich doch mit dem Klammerbeutel gepudert, wenn ich sie nicht annähme; auch dann, wenn ich mir für den Eigenanteil -und das auch noch zum fast null Zins- Geld ausleihen muss.

Für die Umsetzung hat nun eine erste Planungsphase begonnen, in der uns neben dem Bauamt Rehna aus dem Dorf insbesondere Lothar Kumbartzki tatkräftig und fachkompetent unterstützt. Derzeit werden erste Entwürfe ausgearbeitet, die dann im direkten Gespräch mit der Genehmigungsbehörde (Landkreis) diskutiert und geprüft werden. Ziel sind drei Toilettenräume (m/w/Beh.), zudem soll es u.U. vorausschauend eine Duschköglichkeit und Elektroanschlüsse für CEE-Stecker geben.

Intensiv betrachtet wurde im Rahmen der Tagung die Zugangs- und Nutzungsregelung für die Sanitäreinheit, sowie die Reinigung. Für den Zugang werden derzeit verschiedene Optionen geprüft, die Reinigung, beschränkt auf die Saisonmonate, wird wohl an ein Unternehmen vergeben werden, da, das zeigen die Sucherfahrungen Reinigung DGH und Säuberung Containerplatz, aus dem Dorf niemand eine Verdienstquelle braucht und niemand dafür bereit ist.

- Bewerbung „Unser Dorf hat Zukunft“

Wie berichtet, ist am 01. Oktober des Jahres die Bewertungsjury hier im Ort gewesen. Ein Ergebnis zur möglichen Platzierung sollte kommenden Donnerstag im Rahmen einer Veranstaltung in Grevesmühlen den teilnehmenden Gemeinden offenbart werden, diese aber ist vor wenigen Tagen abgesagt worden. Nun wird uns das Ergebnis von Landrat Timo Schomann am 16.12. auf anderem Wege mitgeteilt werden.

- Jahresterminplanung

Die öffentlichen Sitzungen der GV werden an folgenden Tagen -jeweils Montag, Beginn 19.00 Uhr- durchgeführt:

- ➔ 07. März 2022
- ➔ 13. Juni 2022
- ➔ 19. September 2022
- ➔ 12. Dezember 2022

Der Dorfputz-Tag ist für den ➔ 26. März 2022 terminiert und die Weihnachtsfeier der Senioren liegt auf ➔ Mittwoch, dem 14. Dezember 2022.

Zudem soll es nach zweijähriger Zwangspause endlich auch wieder ein Dorffest als Nachfolgeveranstaltung des bisherigen Teichfestes geben. Mit Wettbewerben, viel Spaß und viel Gemeinsamkeit für unser Dorf – jedoch, wie mehrfach ausführlich dargestellt und begründet, im Rahmen eines neuen Konzeptes unter dem Arbeitstitel „Mittsommerfest“. Der Termin dafür ist ➔ Samstag, der 25. Juni 2022.

Hinzu kommen Termine wie Frühjahrs- und Herbstfeuer mit Laternenumzug, sowie weitere Veranstaltungen wie Dorfkino, Kinderveranstaltungen, Handarbeitsabende usw. Diese werden derzeit vom Dorfverein eruiert und später gesondert bekannt gegeben.

## Sonstige Themen des Perspektivtages:

- Fachzuständigkeiten

Leichte Änderungen hat es in den Fachzuständigkeiten der GV gegeben. So wechselt der Bereich

- ⇒ „Umwelt, Heckenschnitt, Biosphäre von Thomas Hellwig zu Henry Michaelis
- ⇒ Zugang und Nutzung „Sanitärgebäude“ zu Dennis Karsten (federführend)
- ⇒ Veranstaltungen „Dorfputz“ und „Seniorenfeier“ von Henry Michaelis zu Johanna Lafrenz

- Straßenbeleuchtung

Es ist vorgesehen, an der Alten Dorfstr. zwischen *Am Beek* und *Alte Dorfstr. 38* zwei zusätzliche Laternen zu installieren. Die Prüfung und Kostenaufstellung liegt derzeitig beim Amt Rehna.

- Restzahlung Klaus Babbe für Spielplatz

Die Einforderung einer seit Jahren offenen Restzahlung des B-Gebiet-Investors Babbe liegt ebenfalls im Amt zur Ausführung.

- Umbau Sirene

Im Zuge der Erneuerung des „Bundes-Alarmsystems“ sind Förderungen für den Auf- bzw. Umbau von Sirenen möglich. Ziel ist, die Sirene von *Alte Dorfstr. 18* auf das *DGH* zu verlegen.

- Podest DGH

Seit Jahren ist das Eingangspodest vor dem DGH in beklagenswertem Zustand. Nachdem der Versuch, dies mit Bordmitteln zu beheben, fehlgeschlagen ist bzw. sich als sinnwidrig herausstellte, soll nun die Erneuerung über ein Unternehmen geprüft werden. Der Auftrag dazu ist ebenfalls dem Amt Rehna mit der Bitte um Prüfung und Kostenaufstellung übergeben worden. Der Abriss des derzeitigen Podestes soll in Eigenarbeit im Rahmen des Dorfputzes 2022 erfolgen.

## TOP Verschiedenes

- ⇒ Senioren-Weihnachtsfeier muss erneut abgesagt werden. Dennoch werden unsere Senioren nicht vergessen werden!
- ⇒ Gemäß Landesverordnung wird voraussichtliches ein „Ansammlungsverbot“ am Silvesterabend verhängt – doch was eine Ansammlung ist, sollen laut Gesundheitsministerin Drese die Bürgermeister entscheiden. Ich möchte das Kindersilvester am Teich gern ermöglichen und definiere deshalb unter Einbezug der Geländegröße und rechnerisch möglicher Abstandhaltung die Ansammlung als „> 50 Personen“ – und damit ist unser Kindersilvester möglich. Wenn 5.000 und mehr Menschen, in einigen Ländern auch 15.000, beim Sport zulässig sind, dann ist es völlig sinnwidrig und nicht kommunizierbar das kleine Kindersilvester am Teich zu untersagen. Deshalb diese Entscheidung.
- ⇒ Aufgrund der Landesverordnung sind Kauf und Abbrennen von Feuerwerk der Klasse II erneut untersagt, es sei denn, dass das „bereits früher käuflich erworben worden ist“. Über Sinn und Unsinn dieser Formulierung wollen wir nicht diskutieren.... Hier im Ort gelten im übrigen die bekannten Abstandsflächen („Bannkreise“) zum Schutz der Reetdachhäuser, Feuerwerk ist damit im Dorf ohnehin nur auf dem Teichgelände zulässig.
- ⇒ In den letzten drei Wochen hat es drei Fälle von Fahrerflucht im Ort gegeben: Am Abzweig Heiligeland wurde ein Verkehrsschild umgefahren, In Schlagsülsdorf ein Telefonmast und nach einem missglückten Wendemanöver zweier Großfahrzeuge wurde das „Dreieck Rieps“ erheblich beschädigt. In allen Fällen entfernten sich die Fahrer unerlaubt vom Unfallort, in allen Fällen haben wir über das Ordnungsamt Anzeige erstattet. In einem Fall ist, so die Ermittlungsbehörden, konnte der Verursacher inzwischen ausfindig gemacht worden.